Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/2394

Schriftlicher Bericht

des Ausschusses für das Bundesvermögen

(23. Ausschuß)

über den Antrag des Bundesministers der Finanzen

— Drucksache V/2275 —

betr. Veräußerung der ehemaligen Wörth-Kaserne in Göttingen an die Stadt Göttingen

A. Bericht des Abgeordneten Strohmayr

Die obengenannte Vorlage auf Zustimmung wurde in der 139. Sitzung des Deutschen Bundestages am 1. Dezember 1967 dem Ausschuß für das Bundesvermögen überwiesen. Die Beratung im Ausschuß befaßte sich vor allem mit der Entbehrlichkeit der Liegenschaft und der Wertfestsetzung. Der Ausschuß beschloß am 14. Dezember 1967, der Veräußerung der 18 131 qm großen Restfläche der ehemaligen Wörth-Kaserne mit den Gebäuden und Anlagen in Göttingen, Geismarlandstraße zum Preise von 1 590 000 DM an die Stadt Göttingen zuzustimmen.

Der Gesamtkaufpreis und der Bodenwert von 55 DM qm wurden als angemessen angenommen.

Bonn, den 14. Dezember 1967

Strohmayr
Berichterstatter

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

dem Ersuchen der Bundesregierung — Drucksache V/2275 — gemäß § 47 Abs. 3 der Reichshaushaltsordnung in Verbindung mit § 57 der Reichswirtschaftsbestimmungen und § 3 der Anlage 3 der Reichswirtschaftsbestimmungen sowie § 3 Abs. 6 und § 28 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 1966 zuzustimmen.

Bonn, den 14. Dezember 1967

Der Ausschuß für das Bundesvermögen

Junghans	**Strohmayr**
Vorsitzender	Berichterstatter

angenommen in der 145. Plenarsitzung am 15. Dezember 1967

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51